



Deutschland

Fitness Tribune Award 2009

für

Walter Herden

**Entwickler von Fitnessmaschinen, Gym80-Gründer und
Fitnessgeräte-Konstrukteur**

**Mit dem Award werden Personen ausgezeichnet, die sich
in hervorragender Weise für die Fitnessbranche und die
dahinterstehende Philosophie einsetzen.**

Walter Herden

Am 6.7.1951 in Gelsenkirchen geboren
Ledig
Sohn mit 32 Jahren

Ausbildung zum Heizungs- und Regel-
techniker

7 Jahre Städtischer Angestellter

1980 – 1988 mit Peter Förster
Geschäftsführer der Firma Gym 80.

Ende 1988 Verkauf seiner Anteile an
Ralf Möller.

1990 Übergabe der Firma an Wolfgang
Tillmann.

1980 – heute: verantwortlicher Konst-
rakteur für den Gym 80 Kraftsportbe-
reich.

1980 - heute: Studiobesitzer Gym 80
Fitnessstudio, Workout Club, Lio Sport.
(alle in Essen)

Im Gym 80 Fitnessstudio Essen ist Ralf
Möller Weltmeister geworden.

Hobbys: Literatur, Musik, Oldtimer-
restauration, Motorradfahren, Sport,
Freunde

Es gibt sicher wenige Namen, die so fest
mit dem deutschen Fitnesssport verbun-
den sind, wie die des Gelsenkirchener
Walter Herden und Gym 80.

Es begann mit einem Hobby. Denn als
Herden vor rund 35 Jahren mit dem
Training startete, bestand die damalige
Szene lediglich aus einem kleinen, ver-
schworenen Haufen Gleichgesinnter.

Eng und klein waren diese ersten Stu-
dios und besaßen bei Weitem nicht so
viele Trainingsmöglichkeiten, wie sie in
den heutigen Fitnessstudios obligato-
risch sind. Gab es einen Beintisch, Turm,
eine Bizepsmaschine, Hanteln und einige
Bänke, galten sie damals schon als gut
ausgestattet. „Eine 2,20 m lange Feder-
stahlhantelstange mit drehbaren Schei-
benaufgaben war wertvoller als Gold und
nur in ganz, ganz wenigen Trainingsstät-
ten zu finden“, erzählt Walter Herden.

Dabei erinnert er sich noch ganz genau
an seinen „magischen Moment“, den
Augenblick, als er das erste Mal eine
dieser Hanteln in die Hand nahm.
„Magisch, weil ich fühlte, dass ich die-
ses gerändelte, verrostete Stück Eisen
nie wieder aus der Hand legen würde.
Dieses Gefühl hatte mich nicht betrogen,

denn bis zum heutigen Tag ist es mir
noch nicht gelungen, auch nur für vier
Tage hintereinander hantelfrei zu sein.“

Aus der Magie wurde Obsession.

Walter Herden begann damit, eigene
Fitnessmaschinen zu entwickeln. Dabei
stand nicht das Geldverdienen im Vor-
dergrund, sondern vielmehr der Wunsch,
sich selbst und seinen Freunden bes-
sere Trainingsmöglichkeiten zu verschaf-
fen. Da Leidenschaft schon immer die
stärkste Triebfeder seiner Arbeit war, sah
Herden hier eine neue Möglichkeit, seine
überschiessende Kreativität zu bündeln.

Apropos Kreativität – hier eine kleine
Anekdote:

„Ich kann mich noch gut daran erinnern,
wie ich mit meiner damaligen Frau in
einem Steakhaus sass. Plötzlich kam mir
die Idee für eine Überzugmaschine. Da
mir Material für Notizen fehlte, kramte ich
aus ihrer Handtasche einen Kugelschrei-
ber. Nun besaß ich zwar einen Stift, aber
kein Papier. Anstatt auf die Servierte zu
kritzeln, skizzierte ich die Maschine auf
die Innenseite der Ledertasche. Noch
heute halte ich es ihr zugute, dass sie
nicht geschimpft hat, denn die Tasche



This Certificate of Fitness Achievement is awarded to

Walter Herden

from Gelsenkirchen, Germany

**for his outstanding contribution to the
fitness industry sector in 2009 and preceding years**



May 2009

**Member of the Award
Nominating Committee**

Otti Krempel

**Executive President of the
Award Committee**

Jean-Pierre L. Schupp

**Member of the Award
Nominating Committee**

Dr. Axel Gottlob

war recht teuer. Sie schüttelte nur mit dem Kopf, sie war halt einiges von mir gewohnt. Ich war regelrecht besessen von meinen Ideen.“

Aus den Skizzen wurden ausgefeilte Konstruktionspläne und schon bald richtete Walter Herden das Studio des damaligen deutschen Bodybuilding Meisters Jürgen Brand ein, bei dem auch Ralf Möller trainierte. Zuvor hatte er bei Günter Lüneberger in Gelsenkirchen und Kurt Albinsby in Essen trainiert und mit all diesen Männern, Urgesteinen der Bodybuilderszene, ist Walter Herden übrigens bis heute befreundet.

In der Szene sprach sich sehr schnell herum, dass er für die Einrichtung des Studios von Jürgen Brand verantwortlich war und man dort optimal trainieren konnte.

Es folgte das berühmte Schneeballsystem: Immer mehr Leute interessierten sich für seine Arbeit, diese neuen Konstruktionen, die zwar das Training erleichterten, aber dennoch ein hervorragendes Trainingsergebnis versprachen und es blieb nicht aus, dass die Nachfrage nach seinen Maschinen ständig wuchs.

Auf die Frage, welches die wichtigsten Parameter beim Entwickeln von Sportgeräten seien: „Sicherheit, optimale Biomechanik, Design – in dieser Reihenfolge. Mein Beruf ist zu gleichen Teilen der eines Designers, eines Ingenieurs und last but not least eines soliden Handwerkers.“

1980 kündigte Walter Herden seinen „sicheren Job“ bei der Stadt Gelsenkirchen und gründete mit seinem damaligen Partner Peter Förster das Unternehmen Gym 80.

Plötzlich waren zwölf Stunden Arbeit am Tag die Regel, auch an den Wochenenden; zusätzlich musste der junge Unternehmer nun die Verantwortung für rund vierzig Mitarbeiter tragen. Know-how und Anregungen holte er sich in der boomenden Fitnessszene von Kalifornien, doch das waren nur „kleine“ Fluchten: „Aus meinem Hobby war eine harte, unbarmherzige Tretmühle geworden“, sagt Herden heute rückblickend.

Acht Jahre später, 1988, verkaufte er seine Firma. Mit den neuen Geschäftsführern ging sie zwei Jahre später in Konkurs.

Zu eng verbunden fühlte sich Walter Herden mit Gym 80, deshalb erwarb er die Rechte an diesem Namen und verkaufte ihn an Wolfgang Tillmann, einen Unternehmer, der bisher im Tunnelbau tätig war. Genau wie der letzte Besitzer der Firma, machte Tillmann zur Bedingung, dass Walter Herden weiter als Konstrukteur für Gym 80 tätig sein sollte. Und so blieb es bis heute, auch als einige Jahre später Tillmanns Tochter Sonja Stromberg die Firma übernahm.

Mit dem Wandel der Fitnessbranche, vom reinen Krafttraining bis hin zum ganzheitlichen Training, wuchsen auch die Ansprüche an den Konstrukteur und seine Fitnessgeräte, die bis heute als Modelle „Made in Germany“ weltweiten Absatz finden.

Herzliche Gratulation Walter Herden zum Fitness Tribune Award.